

Tischvorlage in der Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses vom 23.11.2021  
zu TOP 11.1 öffentlich

Anlage 06 zur Drucksache 0357/2021/BV

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner  
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender  
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,  
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,  
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,  
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,  
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 23.11.2021

### Sachantrag zu TOP ö 11.1 des HaFa am 23.11.2021: Maßnahmenpaket "Junges Heidelberg"

Bei der Entwicklung von Konzepten und Angeboten müssen junge Menschen kontinuierlich beteiligt werden. Die Grüne-Fraktion hat ein paar Vorschläge als Diskussionsgrundlage erarbeitet. Die Vorschläge sollen nicht im HaFa abgestimmt werden, sondern im Jugendgemeinderat von den jungen Menschen diskutiert werden. Der Jugendgemeinderat kann daraufhin ein Votum an den Gemeinderat abgeben, ob die genannten Vorschläge für jungen Menschen infrage kommen.

#### Vorschläge für kurzfristige Maßnahmen:

- a. **Flächen für legale Open Airs (freitags und samstags bis 24h) freigeben**
  - mietbar von Kollektiven, Vereinen und etablierten Veranstalter\*innen
  - Infrastruktur (VstättVo) & Support von Stadt (WCs, Beleuchtung, Anreise) wird von Stadt gestellt
  - z.B. Pferchegrillhütte, Hellenbachgrillhütte, Skatepark, Airfield
- b. **Pop-up Club auf dem Airfield ermöglichen**
  - kurzfristig als Zwischennutzung für unabhängig organisierte Partys (städtisches Geld sollte lieber in eine Vereinbarung mit der BIMA und eine Ertüchtigung dort gesteckt werden als in einen Neubau oder rein temporäre Maßnahme)
- c. **einen städtischen "Sanierungstopf" von 150.000 €** für Sanierung und Infrastruktur in Spielstätten, die Angebote für die Zielgruppe 16 bis 27 Jahre anbieten.
- d. **Bis zur Realisierung der o.g. und unten aufgeführten Angebote kann die Großsporthalle kurzfristig für Partys genutzt werden.** Heidelberg Marketing soll durch ein Auftreten als Veranstalter sicherstellen, dass es auf jeden Fall ein Angebot für junge Menschen bis spätestens Januar 2022 gibt.
- e. **Budget (150 000 Euro) für Veranstalter\*innen**, Clubs, Veranstalter, freie Kollektive, Vereine oder städtischer Veranstalter\*in, kurzfristig und bürokratiearm abrufbar zur Umsetzung von

**Tischvorlage in der Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses vom 23.11.2021  
zu TOP 11.1 öffentlich**

**Anlage 06 zur Drucksache 0357/2021/BV**

dezentralen Veranstaltungen nach dem Vorbild des "Feierbad" in Kooperation mit der Organisationsgruppe Feierbad.

- f. **Umsetzen des Beteiligungskonzepts des Youth Think Tank** und weitere Maßnahmen zur Stärkung und Qualifizierung von jungen, unabhängigen Akteur\*innen, mit dem Ziel, diese fit zu machen, selbst als Veranstalter\*innen agieren zu können (Beteiligungskonzept YTT; Zusammenarbeit mit Kulturhäusern und unabhängigen Veranstalter\*innen, Unterstützung bei Vereinsgründung; Support-Angebote der Stadtverwaltung etc.)

**Begründung:**

Mit den genannten Vorschlägen könnten kurzfristig Angebote für junge Menschen nachhaltiger umgesetzt werden. Zudem kann ein vielfältigeres Angebot erreicht werden, wenn die Pandemielage es zulässt, da auch mehrere Locations parallel bespielt werden könnten und sich nicht alles auf ein Angebot begrenzt. Wir plädieren sehr für eine Struktur über den Winter hinaus, da sich sonst im Frühling wieder die gleiche Frage stellt, wohin junge Menschen zum Feiern gehen können.